



Protokoll

Gremium: Ausschuss für Umwelt, Klima, Grünflächen und Forsten
Sitzungstermin: Dienstag, 03.06.2025
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Raum, Ort:

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Ralf Gros

Grundmandat

Cornelius Grimm
Dirk Neumann

Beratende Mitglieder

Sascha Rhein
Arnold Spliesgar

Verwaltung

Heike Gundermann
Constanze Keuter

Mitglieder des Gremiums

Carmen Maria Bendorf
Ulrich Blanck
Keno Freund
Christian-Tobias Gerlach
Uwe Nehring
Patrick Schulze

Protokollführung

Malte Moll

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil	
4	Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2025	
5	Einwohnendenfragen	
6	Anfragen im öffentlichen Teil	
7	Kleingartenbegehung 202516:00 Uhr KGV Brauerteich e.V.16:50 Uhr KGV Krähensaal e.V.17:40 Uhr KGV Am Zeltberg e.V.18:25 Uhr KGV Kirchsteig e.V.	

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Gros, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen: 0

Zu TOP 3 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil.

Zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2025

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2025 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen: 2

Zu TOP 5 Einwohnendenfragen

Es werden keine Einwohnendenfragen gestellt.

Zu TOP 6 Anfragen im öffentlichen Teil

Es werden keine Anfragen im öffentlichen Teil gestellt.

**Zu TOP 7 Kleingartenbegehung 2025 16:00 Uhr KGV Brauerteich e.V. 16:50 Uhr
KGV Krähensaal e.V. 17:40 Uhr KGV Am Zeltberg e.V. 18:25 Uhr KGV
Kirchsteig e.V.**

Beratungsinhalt:

Kleingartenanlage Brauerteich e.V.

Der Vorsitzende, Herr Legeler, begrüßt den Umweltausschuss und berichtet über die aktuelle Lage des Vereins. Das Vereinsgelände umfasse 10,6 Hektar. Von den 193 Parzellen seien 186 verpachtet, der verbleibende Teil solle nicht verpachtet werden, sodass eine Vollauslastung vorliege. Seit der letzten Begehung habe man zwei große Gärten geteilt, den Kinderspielplatz saniert, zwei neue Bäume zur Schattenbildung gepflanzt und ein Sandarium im Kräutergarten angelegt. Problematisch gestalte sich derzeit der Wasserverlust. Herr Legeler spricht darüber hinaus einige Probleme an:

- Die Pflege der Linden am Ochtmisser Kirchsteig erfolge lediglich zur Straßenseite hin, nicht jedoch zur Seite des Vereins.

Ergänzung:

Die Bäume werden gepflegt von der AGL. Die AGL schneide sowohl auf der Fahrbahn als auch auf dem Gehweg auf einer Höhe. Ein Ungleichgewicht in der Optik könnte damit zusammenhängen, dass straßenseits bereits LKWs in die Kronen fahren. Der Grünstreifen selbst gehört dem Kleingartenverein und muss auch von diesem gepflegt werden.

- Der Weg zwischen dem Vereinsgelände und dem Archepark beziehungsweise dem Naturkindergarten Lüneburg solle instandgesetzt werden.

Ergänzung:

Die Information wurde an die AGL weitergegeben und diese wird sich den Weg anschauen.

- Der nördlich gelegene Weg in Richtung Teich sei von externer Seite aus zu stark zuge wachsen.

Ergänzung:

Der Weg befindet sich in privatem Eigentum, weshalb ein Einschreiten seitens der Stadt nicht möglich ist.

- Im Osten bestehe ein Problem mit Grünabfall durch benachbarte Grundstücke.

Ergänzung:

Die Stelle befindet sich ebenfalls im privaten Eigentum und daher kann die Stadt nicht tätig werden.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Rats Herrn Gros, erklärt Herr Legeler, dass eine normale Fluktuation mit kurzer Wartezeit bestehe.

Kleingartenanlage Krähensaal e.V.

Der Vereinsvorstand berichtet über den aktuellen Zustand des Vereins. Größere Veranstaltungen habe man nicht durchgeführt. Derzeit baue man einen Bereich für Biodiversität am Vereinshaus sowie in der sogenannten „Ruhezone“ um. In leerstehenden Gärten sei mit umfassender Unterstützung eine Entfernung von Büschen vorgenommen worden. Insgesamt gebe es 250 Parzellen, von denen neun zum Vereinsgelände gehörten. Es bestehe eine hohe Fluktuation. Der Vorstand zeige derzeit verstärkt Präsenz im Verein.

Ein Projektgarten sei realisiert worden, den sich mehrere Eigentümer teilten. Allerdings habe es bisher nur wenige Anmeldungen gegeben.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Grimm erklärt der Vorstand, dass in der Vergangenheit Veranstaltungen wie das Osterfeuer stattgefunden hätten.

Der Vorstand bittet die Stadt darum, den Poller am Ende der Stöteroggestraße zu kontrollieren und gegebenenfalls besser zu befestigen.

Ergänzung:

Die Information wurde an die AGL weitergegeben und diese wird sich die Situation vor Ort anschauen.

Der Vorstand bemängelt, dass abgestellte Fahrzeuge die Durchfahrt – insbesondere für Rettungsdienste – behindern würden.

Ergänzung:

Dieser Bereich wurde in der Vergangenheit mehrfach kontrolliert. Dabei ergab sich kein auffälliges oder massenhaft verkehrswidriges Parkverhalten. In der Regel wurde der erforderliche Mindestabstand von 3,05 Metern eingehalten. Vereinzelt kam es zu Unterschreitungen der Durchfahrtsbreite. Diese wurden festgestellt und ordnungsrechtlich geahndet. Insgesamt handelte es sich jedoch um geringfügige und nicht systematische Verstöße.

Aus ordnungsbehördlicher Sicht ergibt sich derzeit kein Anlass für weitergehende Maßnahmen in den genannten Bereichen. Die Kontrolle durch den Außendienst erfolgt im Rahmen der üblichen Streifentätigkeit weiterhin stichpunktartig.

Kleingartenanlage Am Zeltberg e.V.

Der Vorsitzende, Herr Ahlfeld, präsentiert durchgeführte Projekte des Vereins. Der Verein habe neue Stromzähler installiert. Die Wege habe man mit Bewegungsmeldern ausgestattet, um das Sicherheitsgefühl zu verbessern. Schrittweise werde die Biotonne eingeführt, derzeit werde sie bereits an 25 Gärten genutzt. Zudem plane man die Anschaffung von Wassertanks für die Gärten. In der vergangenen Woche habe der Verein eine neue Eingangspforte für den Kinderspielplatz eingebaut. Vor etwa einem Monat habe das Angrillen stattgefunden. Für den Sommer sei ein Kinderfest vorgesehen und im Herbst solle das Abgrillen stattfinden. Der Vorstand verstehe sich als betreuende Instanz für die Kleingärtner und organisiere unter anderem den Geräteverleih. Aktuell verfüge man nur über zwei freie Gärten.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Rats Herrn Gros, erklärt Herr Ahlfeld, dass keine Warteliste existiere. Die freien Gärten könnten über Lagepläne vor Ort eingesehen werden, eine

Wiederbesetzung dauere unterschiedlich lange.

Herr Ahlfeld bittet die Stadt, den Weg zwischen Dressauer Straße und Hamburger Straße auszubessern und zu kontrollieren, da dort abgemeldete Fahrzeuge abgestellt seien.

Ergänzung:

Im Rahmen der durchgeführten Kontrollen konnten auf dem öffentlichen Weg keine abgemeldeten Fahrzeuge festgestellt werden. Es befand sich lediglich ein Anhänger im Bereich, dessen Zulassung geprüft und ggf. dessen Entfernung veranlasst wird. Auf der rückwärtigen privaten Fläche hingegen waren mehrere abgemeldete Fahrzeuge sichtbar. Da es sich hierbei nicht um öffentlichen Verkehrsraum handelt, besteht seitens der Ordnungsbehörde keine Eingriffsbefugnis.

Aus ordnungsbehördlicher Sicht ergibt sich derzeit kein Anlass für weitergehende Maßnahmen in den genannten Bereichen. Die Kontrolle durch den Außendienst erfolgt im Rahmen der üblichen Streifentätigkeit weiterhin stichpunktartig.

Kleingartenanlage Kirchsteig e.V.

Der Vereinsvorstand berichtet, dass eine Parzelle über einen sehr langen Zeitraum leer gestanden habe. Derzeit überlege dieser, wie diese genutzt werden solle. Eine Möglichkeit sei die Einrichtung eines Ortes für den Naturschutz.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Rats Herrn Gros, erklärt der Vorstand, dass aktuell keine Warteliste bestehe und alle Gärten verpachtet seien. Die frühere Problematik des Leerstands sei somit gelöst.

Herr Rhein lobt den erzielten Fortschritt.

Der Vereinsvorstand führt weiter aus, dass ein neuer Zaun errichtet worden sei. Da ein großer Anteil der Gärtnerinnen und Gärtner aus dem Ausland stamme, habe man ein Multikultifest organisiert, das sehr positiv aufgenommen worden sei und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls beigetragen habe. Die Übernahme des Vorstandes vor eineinhalb Jahren sei mit Herausforderungen verbunden gewesen: Das Vereinshaus habe nicht richtig beheizt werden können, der Spielplatz sei beschädigt gewesen und es hätten neue Holzbänke gebaut werden müssen. Inzwischen verlaufe die Arbeit ruhig und geordnet. Es gebe breite Unterstützung innerhalb des Vereins und der Verein befinde sich weiterhin in einer investiven Phase. Gegenwärtig ziehe man eine Kooperation mit dem BUND in Betracht.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Bendorf bestätigt der Vorstand, dass der Barfußpark weiterhin bestehe.

Der Ausschussvorsitzende, Rats Herr Gros, bedankt sich und lobt die positive Entwicklung.

Gros

Gundermann

Moll